

Protokoll

**über die 30. GRM (21-26) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates
Messingen vom 09.09.2026 in der Gaststätte Thünemann**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Mey, Ansgar

Ratsmitglieder

Altenschulte, Henrik, Decomain, Nadine, Focks, Franz, Heskamp, Reinhard, Holle, Hans-Josef, Kottebernds, Helmut, Lottmann, Verena, Marien, Thomas, Schmit, Aloysius, Schwiendorst, Lisa

Protokollführerin

Wesenberg, Jule

Ferner nehmen teil

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister, Thünemann, Paul, Bauamtsleiter

Es fehlt/ Es fehlen:

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über die 29. Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen vom 01.07.2026
5. Bericht des Ratsvorsitzenden über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
6. Einwohnerfragestunde
7. Förderung des ländlichen Wegebaus
- Antragstellung zum 31.07.2026

8. Umbau und Erweiterung der Kindertagesstätte St. Antonius Messingen
- Sachstandsbericht
9. Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses
- Förderantragstellung zum 30.09.2026
10. LEADER-Kooperationsprojekt Möblierung am Radwegenetz im Emsland
- Standortverlegung einer Schutzhütte
11. Kirmes 2026
12. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Mey eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, alle Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die teilnehmenden Vertreter der Verwaltung. Des Weiteren gratuliert er den Ratsmitgliedern Schmit und Lottmann nachträglich herzlich zum Geburtstag, Ratsmitglied Altenschulte ebenfalls nachträglich zum Geburtstag sowie zur Verlobung und Ratsmitglied Kottebernds zum Geburtstag sowie zum 40. Hochzeitstag. Außerdem gratuliert er Ratsmitglied Schwienhorst herzlich zur Geburt ihrer Tochter.

Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Mey stellt fest, dass die Ratsmitglieder fristgerecht und ordnungsgemäß geladen wurden. Der Rat ist vollzählig anwesend. Somit ist der Rat beschlussfähig.

Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Mey stellt fest, dass gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung keine Bedenken erhoben werden.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt die Tagesordnung sodann einstimmig.

Punkt 4: Genehmigung des Protokolls über die 29. Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen vom 01.07.2026

Das Protokoll über die 29. Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen vom 01.07.2026 wird in Form und Inhalt einstimmig beschlossen.

Punkt 5: Bericht des Ratsvorsitzenden über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bürgermeister Mey berichtet:

a) Umwandlung eines Fußballplatzes in einen Kunstrasenplatz im Rahmen des Bundesförderungsprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“

Die Stadt Freren als förmlicher Antragsteller der Bundesförderung hat das gemeinschaftliche Projekt weiter vorangetrieben. Inzwischen liegen die vom Planungsbüro „Die Grünplaner Landschaftsarchitekten“ in Meppen erstellten Planunterlagen vor. Danach belaufen sich die Gesamtkosten für die Umwandlung des vorhandenen Naturrasenplatzes in einen Kunstrasenplatz an der B 214 im Sportzentrum Freren inkl. aller Nebenleistungen auf 1,14 Mio. €. Bauherr wird die Sportgemeinschaft Freren e.V. 1921 sein, um auch etwaige Mittel beim Kreissportbund einwerben zu können. Zur Finanzierung des Projektes sind bzw. werden Zuwendungen vom Bund (432.000 €), vom Landkreis Emsland (228.190 €) und vom Kreissportbund (150.000 €) beantragt. Auch die Sportgemeinschaft Freren hat eine nicht unerhebliche Beteiligung in Aussicht gestellt. Sollten alle Förderanträge wie vorgesehen bedient werden können, verbliebe ein Eigenanteil von ca. 280.000 € bis 300.000 €.

Am 07.09.2026 fand nun das Antragsgespräch mit Vertretern des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung statt. Danach sind die im Entwurf vorgelegten Antragsunterlagen vollständig und ausreichend. In der kommenden Woche wird nun im Stadtrat über die formelle Förderantragstellung beraten und beschlossen.

Sobald alle Fördermittelgeber erklärt haben, ob und in welcher Höhe sie sich am Projekt beteiligen werden, können der vorläufig finale Finanzierungsplan erstellt und die weiteren Gespräche auch mit den übrigen Vereinen und Kommunen geführt werden.

Ratsmitglied Holle erkundigt sich, welche Förderung für die Gemeinde Messingen vorgesehen ist bzw. ob sich die Höhe der Förderung nach der Größe der Gemeinde richtet.

Bauamtsleiter Thünemann und Bürgermeister Mey erläutern, dass seitens des Sportvereins bereits ein Vorstandsbeschluss über eine Fördersumme in Höhe von 50.000 € gefasst wurde. Die weiteren Gespräche zur Aufstellung eines Finanzierungsplans sollen jedoch zunächst abgewartet werden.

b) Bauantrag der Iberdrola Renovables Deutschland auf Errichtung und Betrieb von 8 Windkraftanlagen

Zu dem von der Iberdrola Renovables Deutschland eingereichten Bauantrag nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz auf Errichtung und Betrieb von acht Windenergieanlagen im neu ausgewiesenen Vorranggebiet 49 „Baccum“ liegt kein neuer Sachstand vor. Nach wie vor steht die Erteilung der Baugenehmigung aus.

c) Erneuerung der Trinkwasserleitungen im Zuge der Antonius- und Gartenstraße in Messingen

Die Arbeiten zur Erneuerung der Trinkwasserleitungen im Zuge der Antonius- und Gartenstraße in Messingen gehen weiter voran. Derzeit werden die Hausanschlüsse in der Antoniusstraße hergestellt. Mit einem Abschluss aller Arbeiten inkl. Wiederherstellung der Gehwege und Schwarzdecken wird spätestens Ende September 2026 gerechnet.

Der Wasserverband Lingener Land teilte mit, dass in naher Zukunft auch noch eine Erneuerung der Trinkwasserleitungen in der Straße am Lehmbrink und in der Pfarrer-Baute-Straße ansteht. Der Verband wird hierzu rechtzeitig vorher auf die Gemeinde zukommen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Lottmann antwortet Bürgermeister Mey, dass die Straße asphaltiert wird.

d) Holzfällarbeiten durch die Fa. Gravemann

Die Firma Gravemann hat nun Anfang August 2026 das auf gemeindeeigene Flächen und Gräben zwischengelagerte Holz im Völleringhook überwiegend abgefahren. Im Rahmen eines gemeinsamen Ortstermins am 01.09.2026 hat er zugesichert, innerhalb der nächsten 4 Wochen auch die restlichen Holzmengen noch abzufahren und die Wegeseitengräben und Gräben des Wasser- und Bodenverbandes wieder zu räumen. Der Aushub wird nach Einverständnis des Grundstückseigentümers auf den angrenzenden Wallhecken abgelegt.

e) Sanierung der Innenbeleuchtung mit Umstellung auf LED in der Turnhalle Messingen

Im Rahmen des von der Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH in Berlin geförderten Projektes finden seitens der Samtgemeinde Freren aktuell in weiteren kommunalen Gebäuden Bauarbeiten zur Sanierung der Innenbeleuchtung mit Umstellung auf LED statt. Bereits abgeschlossen bzw. kurz vor der Fertigstellung sind die Maßnahmen in der Mensa in der Oberschule Freren, den Turnhallen Anderverne und Thuine, der Dreifeldsporthalle und dem Hallenbad in Freren. Noch ausstehend sind die Elektroarbeiten in den Turnhallen Beesten und Messingen. Nach aktuellem Stand plant das bauausführende Unternehmen Sunder aus Lengerich eine Umsetzung des Vorhabens in der Turnhalle in Messingen vom 12.10. bis zum 30.10.2026. Für die Ausführung der Arbeiten ist eine Sperrung der Halle erforderlich. Sowohl die Grundschule als auch der Sportverein wurden bereits vorinformiert und werden vorher über das konkrete Datum und die Dauer der Sperrung in Kenntnis gesetzt. Zudem erfolgt zu gegebener Zeit eine entsprechende Information über die Samtgemeinde-App.

f) Projekt Windader-West der Amprion GmbH

Im September 2026 führt die Amprion GmbH in Dortmund wieder eine Infotour für das Projekt Windader West durch, um die BürgerInnen über den aktuellen Projektstand zu informieren. Das Infomobil steht am Mittwoch, 16.09.2026, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr auf dem Parkplatz des Gasthofes Thünemann in Messingen. Über Zeitungsanzeigen wird auf diese Veranstaltung bzw. den Termin hingewiesen. Die Vertreter der Amprion stehen dann für Anfragen und Auskünfte zur Verfügung.

Am morgigen Donnerstag, 10.09.2026, findet zudem ein Vorstellungstermin zum aktuellen Projektfortschritt speziell für die Gemeinden Messingen und Thuine im Rahmen einer gemeinsamen Teams-Besprechung statt. Die Ergebnisse bleiben abzuwarten.

Punkt 6: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 7: Förderung des ländlichen Wegebaus
- Antragstellung zum 31.07.2026

Bürgermeister Mey übergibt das Wort an Bauamtsleiter Thünemann, der den Sachstand erläutert.

Für den Ausbau der Wegestrecke Brümseler Damm / St.-Georg-Straße auf einer Gesamtlänge von 2.385 m wurde fristgerecht ein Förderantrag im Rahmen des Förderprogramms „Ländlicher Wegebau“ eingereicht.

Bei Gesamtkosten von rund 991.300 €, davon 962.200 € Ausgaben für den Straßenbau und 29.100 € für die Biotopvernetzung, wurde eine Förderung in Höhe von 50 % (ca. 495.650 €) beantragt.

Insgesamt liegen bei der Förderstelle 148 Anträge vor. Die Bewertung und Aufstellung des Rankings sollen zum Jahresende erfolgen. Nach dem verwaltungsinternen Bewertungsschema erreicht das Vorhaben voraussichtlich 120 Punkte (max. 190 Punkte).

Eine Bewilligung erscheint daher derzeit eher unwahrscheinlich. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Über neue Erkenntnisse wird der Gemeinderat informiert.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt sodann einstimmig, den vorstehenden Sachstandsbericht betreffend die Förderantragstellung im Rahmen des Programms „Ländlicher Wegebau“ zur Kenntnis zu nehmen. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, ist die Angelegenheit dem Gemeinderat erneut vorzulegen.

Punkt 8: Umbau und Erweiterung der Kindertagesstätte St. Antonius Messingen
- Sachstandsbericht

Bürgermeister Mey erteilt Bauamtsleiter Thünemann das Wort, der auf den aktuellen Sachstand bezüglich des Umbaus und der Erweiterung der KiTa eingeht.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Planungsbesprechung sowie unter Berücksichtigung der Hinweise des Landesjugendamts wurde der Grundriss durch Planer Herr Ripperda entsprechend überarbeitet.

Zudem wurde beim Amt für regionale Landesentwicklung die erforderliche Zustimmung zur Inanspruchnahme von Teilflächen des nach der ZILE-Richtlinie geförderten Mehrgenerationenparks beantragt; die entsprechende Erklärung liegt inzwischen vor.

Nach abschließender Zustimmung aller Beteiligten wird das Architekturbüro die vollständigen Planunterlagen (Baupläne, Kostenschätzung und Erläuterungsbericht) und die Kostenschätzung erstellen. Anschließend sollen die erforderlichen Förderanträge u.a. beim Landkreis Emsland und Bistum Osnabrück eingereicht sowie in Abstimmung mit der Kirchengemeinde die weiteren Schritte für die Fachplanung und den Bauantrag eingeleitet werden. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, werden diese dem Gemeinderat mitgeteilt.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt einstimmig, den vorstehenden Sachstandsbericht betreffend den Umbau und die Erweiterung der Kindertagesstätte St. Antonius Messingen zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Punkt 9: Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses
- Förderantragstellung zum 30.09.2026

Bauamtsleiter Thünemann erläutert folgenden Sachstand betreffend den Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses am Standort des jetzigen Pfarrhauses in Messingen:

Am 09.07.2026 fand die Informationsveranstaltung mit den bisherigen Hauptnutzern des Antoniushauses statt. Unter Berücksichtigung der Anregungen und Wünsche wurde durch das Architekturbüro Ripperda in Abstimmung mit der Gemeinde ein überarbeiteter Entwurf für den Neubau des Dorfgemeinschaftshauses vorgelegt. Dabei wurden insbesondere die Größe und Ausstattung der Küche, der Sanitärbereich, die Gestaltung von Fassade und Dach, ein teilbarer Gruppenraum mit mindestens 90 m², eine größere Bücherei sowie zusätzliche Lagerflächen berücksichtigt.

Auf der Grundlage der überarbeiteten Planung belaufen sich die voraussichtlichen Baukosten nun auf 1.214.036,30 € brutto. Gegenüber der ersten Kostenschätzung mit rd. 1.060.000 € ergeben sich aktuell somit Mehraufwendungen in Höhe von rd. 154.000 €.

Diese sind im Wesentlichen auf eine um rd. 18 qm vergrößerte Grundfläche, den Ausbau des Dachgeschosses inkl. Außentreppe und Mehrflächen für die Herstellung der Außenanlagen mit Anschluss an den vorhandenen Parkplatz zurückzuführen.

Vom Bistum wurden Entwürfe eines Erbbaurechtsvertrages und eines Nutzungsvertrages zwischen der politischen Gemeinde und der Kath. Kirchengemeinde für das geplante Dorfgemeinschaftshaus vorgelegt, dessen Beschlussfassung im Falle einer Förderung des Projektes im Jahr 2027 geplant ist.

Mit dem Architekturbüro Ripperda in Lingen wurde ein Vertrag betreffend die Vorplanungen (Leistungsphasen 2 bis 4) für den Neubau des Dorfgemeinschaftshauses zum Angebotspreis von 15.228,19 € abgeschlossen.

Zudem wurde beim Amt für regionale Landesentwicklung die erforderliche Zustimmung zur Inanspruchnahme von Teilflächen des nach der ZILE-Richtlinie geförderten Mehrgenerationenparks beantragt; die entsprechende Erklärung liegt inzwischen vor.

Der Architekt Ripperda hat die finalen Unterlagen (Planentwürfe nebst Kostenschätzung und Erläuterungsbericht) vorgelegt. Derzeit wird der Förderantrag nach der ZILE-Richtlinie (Zuwendung von 55 %, max. 500.000 €) für eine fristgerechte Vorlage beim Amt für regionale Landesentwicklung in Meppen vorbereitet. Im Anschluss sollen auch entsprechende Zuschussanträge beim Landkreis Emsland (über 200.000 €) und bei der Nds. Bingo-Umweltstiftung (über 5.000 €) gestellt werden. Der danach noch verbleibende Eigenanteil läge bei 509.036,30 €.

Bürgermeister Mey und stellv. Bürgermeister Focks erläutern auf Nachfrage verschiedener Ratsmitglieder, dass die zusätzlichen Kosten insbesondere aus der Berücksichtigung der Wünsche und Anforderungen der örtlichen Vereine und Verbände resultieren. Bei der Bibliothek (ehemals 30qm) wurde durch die Verbindung zum angrenzenden Gruppenraum eine gute Lösung gefunden. Auch der Ausbau des Dachgeschosses wird aufgrund des zusätzlichen Stauraumbedarfs der Vereine als sinnvoll erachtet. Insgesamt seien die Wünsche sorgfältig abgewogen worden, um ein funktionales und zugleich finanzierbares Gebäude zu schaffen.

Ratsmitglied Lottmann und Schmit weisen auf die Berücksichtigung der Barrierefreiheit, insbesondere im Bereich des Behinderten-WCs, des Eingangs und der Bodenschwellen hin. Ratsmitglied Lottmann fragt nach möglichen Änderungen der Planung nach Einreichung des

ZILE-Förderantrags.

Bauamtsleiter Thünemann erläutert, dass im Rahmen der anschließenden Detailplanung noch Anpassungen möglich seien und regt an für die Detailplanung einen Arbeitskreis zu bilden.

Ratsmitglied Marien sieht hier den Vorteil, dass kein Grunderwerb erforderlich ist, und erkundigt sich nach dem Erbbauzins. Bauamtsleiter Thünemann erläutert, dass laut Vertragsentwurf des Bistums kein Erbbauzins anfällt, solange das Gebäude als Dorfgemeinschaftshaus genutzt wird.

Zum Abschluss hebt Bürgermeister Mey die gute Zusammenarbeit zwischen Bistum und Gemeinde im bisherigen Planungsverlauf hervor und bedankt sich bei Bauamtsleiter Thünemann für die kontinuierlich gute Begleitung des Projekts.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt einstimmig, auf der Grundlage der vorgestellten Planungen inkl. Kostenschätzung für den Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses am Standort des jetzigen Pfarrhauses entsprechende Förderanträge bis spätestens zum 30.09.2026 beim Amt für regionale Landesentwicklung in Meppen und auch beim Landkreis Emsland einzureichen. Das Projekt ist im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2027 zu veranschlagen. Im Fall einer Förderung ist das Vorhaben umzusetzen und dem Gemeinderat zur weiteren Beratung vorzulegen.

Punkt 10: LEADER-Kooperationsprojekt Möblierung am Radwegenetz im Emsland - Standortverlegung einer Schutzhütte

Im Rahmen des LEADER-Kooperationsprojekts „Möblierung am Radwegenetz im Emsland“ sind für die Gemeinde Messingen zwei Schutzhütten vorgesehen. Die Schutzhütte am Surdelweg wurde bereits errichtet. Für den zweiten Standort an der Brümseler Straße ist aufgrund fehlender gemeindlicher Flächen sowie fehlender Zustimmung eines angrenzenden Grundstückseigentümers eine Verlegung erforderlich.

Als neuer Standort ist eine gemeindeeigene Waldfläche am Baccumer Weg vorgesehen. Der Standort erfüllt die Fördervoraussetzungen; die Zustimmung der Förderstelle vorausgesetzt, soll die Schutzhütte dort errichtet werden.

Ratsmitglied Heskamp erkundigt sich nach dem Kostenanteil der Gemeinde. Bürgermeister Mey erläutert, dass die Schutzhütten netto jeweils ca. 10.500 € kosten, zuzüglich Liefer- und Aufbaukosten. Die Gemeinde beteiligt sich mit 20 % an den Kosten.

Ratsmitglied Marien begrüßt den neuen Standort, weist jedoch darauf hin, dass auch die abgängige Schutzhütte an der Bruchstraße berücksichtigt werden sollte. Bürgermeister Mey erklärt, dass die Schutzhütten im Rahmen des Projekts gezielt am Radwegenetz angeordnet werden müssen, was bei der Bruchstraße leider nicht der Fall ist.

Stellv. Bürgermeister Focks teilt mit, dass auch der Fastabend seine Unterstützung beim Aufbau der Schutzhütte am Baccumer Weg zugesagt und bereits einen geeigneten Standort vorgeschlagen hat.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt einstimmig, im Rahmen der Umsetzung des LEADER-Kooperationsprojekts „Möblierung am Radwegenetz im Emsland“ mit Zustimmung der Förderstelle die bewilligte Schutzhütte vom ursprünglich geplanten Standort an der Brümseler Straße zum alternativen Standort in Höhe der gemeindlichen Waldfläche am Baccumer Weg zu verlegen.

Punkt 11: Kirmes 2026

Die diesjährige Kirmes in Messingen findet am 26. und 27.09. statt.

Die Schaustellerfamilie Siewert wird wie im Vorjahr mit mehreren Fahrgeschäften, u.a. ein Autoscooter, vertreten sein.

Bürgermeister Mey übergibt hierzu das Wort an den Arbeitskreis Kirmes.

Ratsmitglied Decomain berichtet über die Vorbereitungen der diesjährigen Kirmes und äußert ihre Freude darüber, dass erneut ein attraktives Kirmesangebot auf die Beine gestellt werden konnte. Sie gibt aber zu bedenken, dass insbesondere für Familien die Preise der Fahrgeschäfte eine Herausforderung darstellen könnten.

Daher werden in diesem Jahr auch kostenlose Angebote, wie z.B. die Sandkiste, bereitgestellt.

Um die Kirmes für die Schausteller attraktiver zu gestalten, gibt es bereits ab 18:30 Uhr die Freigetränke. Für den Samstagabend wurde zudem eine Straßenband engagiert.

Bürgermeister Mey bedankt sich beim Arbeitskreis Kirmes ausdrücklich für die gute Vorbereitung und Organisation.

Punkt 12: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

a) Stellv. Bürgermeister Focks bedankt sich im Namen des gesamten Gemeinderates bei Bürgermeister Ansgar Mey für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Er hebt hervor, dass Mey seit 25 Jahren Mitglied des Gemeinderates, davon 10 Jahre stellv. Bürgermeister und für 10 Jahre Bürgermeister der Gemeinde Messingen ist/war.

In dieser Zeit sei es ihm stets ein besonderes Anliegen gewesen, die unterschiedlichen Interessen der Bürgerinnen und Bürger zusammenzuführen und die Entwicklung der Gemeinde weiter voranzubringen. Dabei habe er sich auch zeitintensiven und herausfordernden Themen mit großem Engagement gewidmet und erfolgreich zu deren Umsetzung beigetragen.

b) Bürgermeister Mey bedankt sich bei seinen Ratskolleginnen und Ratskollegen sowie insbesondere bei der Verwaltung für die stets gute Zusammenarbeit. Er betont, dass ihm die Arbeit immer viel Freude bereitet habe und er sich auch in schwierigen Zeiten gerne für die Gemeinde Messingen und ihre Bürgerinnen und Bürger engagiert habe. Die gute Gemeinschaft und der Zusammenhalt in Messingen seien dabei stets ein besonderer Ansporn für ihn gewesen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Mey schließt die öffentliche Sitzung um 20:25 Uhr

Bürgermeister

Protokollführer